

ADB-Artikel

Wesenfeld: *Arnold W.*, geboren in Bremen, wurde auf der dasigen höheren Schule zur Universität vorbereitet und studierte dann in Frankfurt a. O. Theologie. Philosophie und schöne Wissenschaften. Bald wurde er an eben dieser Universität zum Professor der Logik, Ethik und Metaphysik ernannt, und|später zum dirigirenden Bürgermeister daselbst gewählt. Gestorben ist er 1727. Unter seinen Schriften sind hervorzuheben: „Dissertatio de natura definitionis“ (Franks. 1692); „Dissertationes IV de philosophia sectaria et electica“ (ebd. 1694); „Diss. de iniuria hominis in se quoad animam et dignitatem hominis“ (ebd. 1691); „Georgica animae et vitae“ (ebd. 1696); „Passiones animi“ (ebd. 1713); „Versuch einer Verbesserung der Moral unter den Christen“ (ebd. 1726); „Theosophia theoretico-practica“ (ebd. 1721); „Der mitten unter den Christen Christus suchende aber vergeblich findende Heide“ (ebd. 1718); „Methodus disserendi et conferendi, h. e. ratio et via recte disserendi“ (ebd. 1729).

Literatur

Jöcher, Allg. Gelehrtenlex. — Zedler's Univ.-Lex.

Autor

—i—

Empfohlene Zitierweise

, „Wesenfeld, Arnold“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1897), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
